

Schollis bringen Weihnachtsfreude

Jugendliche aus der Gemeinde Geeste unterstützen den Sozialdienst katholischer Frauen



Die Pakete wurden von den Jugendlichen beim SKF in Meppen übergeben. (Foto: SkF)

Geeste Bei der Aktion „Schollis bringen Weihnachtsfreude“ haben Schülerinnen der Geschwister-Scholl-Schule in Geeste dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Meppen-Emsland Mitte nun erneut Adventspakete überreicht, die im Advent an bedürftige Familien weitergereicht werden, die vom SkF beraten und betreut werden.

Schülerinnen des zehnten Jahrgangs aus den Profilen „Gesundheit und Soziales“ haben sich zusammen mit einer Elternvertreterin und Maria Goldmann, Fachlehrerin für Gesundheit und Soziales, auf den Weg zur SkF-Geschäftsstelle, Nagelshof 21b, nach Meppen gemacht. Dort wurden sie von der ersten Vorsitzenden Walburga Nürnberg und von Marianne Robben aus dem Vorstand begrüßt. Beide berichteten von dem großen Spektrum der Arbeit beim SkF, angefangen von der Schwangerschaftsberatung, den frühen Hilfen für Familien, der allgemeinen sozialen Beratung bis hin zur rechtlichen Betreuung von Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. Einen zentralen Arbeitsbereich stellen die Hilfen bei häuslicher Gewalt dar. So gab Nürnberg Informationen über die Aufgaben der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und über das Frauen- und Kinderschutzhaus an die Schülerinnen weiter.

Eine Sozialarbeiterin des Vereins, die die Aktion seit Jahren koordiniert, stellt fest, welchen Familien man mit den Paketen besonders helfen kann. Frauen, die spontan ins Frauenhaus

gezogen sind, seien oft mittellos. Durch die Aktion könnten deren Kinder trotzdem am weihnachtlichen Schenken teilhaben.

Vor vier Wochen hatten die Schülerinnen mit ihren Fachlehrerinnen das soziale Projekt, inhaltlich auch im Kerncurriculum des Faches vorgesehen, beworben. In den vergangenen beiden Wochen wurden Bücher, Spiele, Medien, Puzzle, Hörspiele und andere Spenden von Schülern, Lehrern und Eltern zusammengetragen. An einem Vormittag wurden alle Pakete von den Schülerinnen hübsch mit umweltschonendem Papier verpackt. Eine Grußkarte der Schüler liegt in jedem Paket. Mithilfe von Inhaltslisten und Altersangaben auf den Paketen können die Pakete passend verteilt werden.

Maria Goldmann betont, dass die Aktion ohne das Engagement der Schüler und Eltern nicht möglich gewesen sei. Der Schule sei es wichtig, dass man hilft, „vielleicht sogar hier in der Gemeinde“. Durch die Geschenk-Aktion würden die Jugendlichen lernen, etwas für andere zu tun, und erkennen, dass es Familien gibt, in denen für Weihnachtsgeschenke kein Geld vorhanden ist. Die vom Projekt überzeugten Jugendlichen sagen bereits jetzt ihre Unterstützung in den nächsten Jahren zu, und dafür bedankt sich der SkF. pm

(Bericht: Meppener Tagespost vom 09.12.2019)